Für das Podagram.
Geschitz. Was die Gans gebraten ist; daß sie nicht mehr träufßt,
so würß sie hin; daß sie niemand esse. Die Salben heizt die Podag-
gram und den güldin Tropfen.
Für den Schmerzen des Podagrams, ein bewehrte
Kunst.
Nim ein guten Habern, der wol geschwungen ist; als wolde
man ihn dem Pferden sütern; lasß ihn in einem trühen saubern
Hafen oder Pfannen, oder einer Glut wol heizß werden; bis er wol
dampffe rühre sich; ofß vmb; das er nicht andreß; Dann thue in
in Säclin, die so gross seyn; das sie den Schmerzen bedeckten
mögen; Die lege über; so heizß du es leyden magß. Wann sie erkal-
ten wollen; so warms wider wie vor. Das thue so lang; bis der
Schmerz vergehe. Doch soll man altwey darbe denselven; das
zuviel in allen Sachen ungefründ seye.
Wer nicht gehen mag vor dem Zipperlin.
Nim Quexsilber in ein Feder; und bind an den lincken Arm.
Es hilffß.
Für den Kramppf.
Eingute Bäfung für den Kramppf.
Im gelbe Schwertelwurst, et, Seide in ein halben
Brettsilin des stärksten wissenv Weins, den du haben
magß; das der Wall daruber gehe; wie ver harte Eyer;
Wasß die Statt damit; das du den Kramppf haß; als warm du es
leyten kann; das thue zum offtermal.
Oder.
Henck die Wursel von Mannstrewn an den Hals; Oder be-
streich die Statt mit Safft von Haarstrang.
Oder.
Henck ein Otterschmänslein an den Hals aufsf blossse Haar;
Dß vertreibt ihn.
Oder.
Für den Krampf.

Oder.

Henck der Jan von einem Werschafen an den Hals / dass sie
den bloßen Leib erreichte. Oder las sie einlassen / wie man Ellends-
klaven oder anders dergleichen einlassen / dass die Jan inwendig dem
blossen Finger berühren. Es thut gar recht.

Oder.

Nim ein lange Fedor ab einem Pfauenschwanck / bind sie
wmb d3 Glied darin und der Krampf ist.

D3 Del von Wreyenbrawln gemacht / ist der besten Artsney
einer in zittern / wann der Leib vorhin nach Nulsturff gereinigt
worden.

Ein Salben für den Krampf.

Nim grüne Salzere / und Rosmarin / jede stj. oder stj. Stengel /
Ferskost klein / und geüf Brantenwein daran / dass er darüber gehe /
Las ein Tag oder drey stehen / dannach durck durch ein saubers
Lüchlin / Thue darunder Loröl ein halb Lor / so wird ein zarte
Salz daraus / Damit schmerz die Glieder bey der Warmin / dass
du willschlaffen gehen.

Für den Krampf ein anders.

Nim Hagendsamen / leg den in Wein / und trink darab.

Oder.

Send Wasser in fließendem Wasse / und helle d3 Glied dar-
ob / darin der Krampf ist.

Für den Krampf / Herr Hansen von Heydecks
Kunst

Nim Schwertelwurst von den gelben Gilgen die im Dreyf-
sigsten gegraben sry / lass am Lufst davor werden / fasse sie in etwas
gestrickt sny / wie ein Hauben / und hengt an Hals.

Für den Klam ecc sejung dber ab.

Nim Leinsamen / rissie den in Milchrohm / leg ihn auß d3 wärs
messt über d3 Genick / So es salt wird / mach's wider warm / d3 sry
stofft.

Ddd is für
Für zittern der Glieder.
Für den Krampf.

Euch Jarnwurzel darauff ein einstiger gerader hoher Stengel stehe, der einem Mann zu dem Gürtel reicht, und die Wurzel schawss und eben so, heilg an Hals anblossen Leib.

Oder.
Nim Camillenblättlein und Rosenblättlein: Seuds in Wein und hinds über, wo dich der Krampf plaget.

Für zittern der Glieder.

Für zittern der Hand.

Im wilde und zarte Salz in gleich viel darzu, und kopf selts so viel gestossens Zucker: Mischs und einander. Darvon 1½ Morgens nüchterm zwei Stund vor Essen.

Oder.
Brenn ein Wasser aus Brombeer, und wasche die Hände damit.

Oder.
Leg Salz in das Wasser, daraus du die Hände wasche, morgends nüchteln. Etwas steden die Salz in das Wasser, das wird desto kraftiger.

Oder.
Ich Hafenkorn, so gewinnest du das zittern an Händen oder Füssen immer mehr.

Für zittern der Glieder.

Nim im Brachmonat die unzeitige weiche Haselnus, kampfe den grünen Schelfen von brenn Wasser daraus, damit schmier die Glieder.